

17. März 2022

Saisonstart im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya am 19. März Breites Programm zu 40.000 Jahren Menschheitsgeschichte

Am Samstag, 19. März, startet das MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya in die diesjährige Saison, in der mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsformaten für Erwachsene und Kinder wieder ein breites Programm geboten wird, mit dem sich 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte in Mitteleuropa aktiv erleben lassen.

Aus Anlass des 40-Jahre-Jubiläums der Lehrveranstaltung „Experimentelle Archäologie“ geht die Sonderausstellung „Experimentelle Archäologie“ bis 27. November in die Verlängerung: Seit 1982 dient das archäologische Freigelände mit seinen historisch eingerichteten Werkstätten als Ausbildungsort für experimentalarchäologische Forschung, wo Studierende im Rahmen einer jährlich stattfindenden Lehrveranstaltung der Universität Wien experimentalarchäologische Forschungsmethoden zu unterschiedlichen Themenbereichen kennenlernen und die vermittelten Kenntnisse bei konkreten Versuchen im Freigelände anwenden können. Der Jubiläums-Festakt dazu findet am 2. Juli statt; am 2. und 3. Juli haben Besucher zudem die Möglichkeit, hautnah dabei zu sein und bei Mitmach-Stationen selbst aktiv zu werden.

Die Sonderschau selbst stellt die Experimentalarchäologie als wichtige Forschungsmethode vor, indem Archäologen und Archäologinnen aus der ganzen Welt bei ihrer Arbeit über die Schulter geblickt wird und Experimente zu Themenbereichen wie prähistorische Keramikfertigung, Holztechnologie, Glasperlenherstellung, Textilarbeit, Knochenbearbeitung und Metallurgie präsentiert werden. Auch das Nachvollziehen von Handlungsabläufen wie der Zubereitung eines Schweinsbratens vor 8.000 Jahren oder das Wohnen in einem rekonstruierten Wikingerhaus werden mittels wissenschaftlicher Versuche dargestellt.

Nicht zuletzt werden auch heuer wieder jeden Samstag und Sonntag im archäologischen Freigelände Themen aus 40.000 Jahren Menschheitsgeschichte aktiv vermittelt. Den Auftakt macht am 19. und 20. März die Altsteinzeit, wobei Kulturvermittler über Funde aus der frühesten Menschheitsepoche berichten und u. a. das Feuermachen nur mit Holzreibung demonstrieren. Die Gäste wiederum können unter Anleitung des Schleuder-Weltmeisters Christian Sam beim Steinschleudern aktiv werden und die richtige Handhabung der jahrtausendealten Waffe lernen. Am 26. und 27. März geht dann die Zeitreise in das Mittelalter: Beim mittelalterlichen Lagerleben lassen historische Darsteller in authentischen Zelten zeitgenössische Handwerkskünste und Textiltechniken lebendig werden; auch die neu errichtete Kirche aus dem Frühmittelalter steht an diesem Wochenende im Blickpunkt.

NK Presseinformation

Im April steht bei den Erlebniswochenenden dann die Jagd in der Urgeschichte im Mittelpunkt, wobei Bogenschießen (3./4. April), Steinschleudern (9./10. April) und Speerwerfen (16./17. April) natürlich auch selbst ausprobiert werden können, ehe es am 23./24. April um schon den frühen Vorfahren bekannte Survival-Tricks zum Überleben in der Wildnis geht.

Öffnungszeiten bis 27. November: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.